



QUO VADIS NATUR- UND UMWELT- SCHUTZ IN HESSEN?

Ein gutes halbes Jahr der neuen Schwarz-Roten Landesregierung ist vorbei, Zeit für erste Eindrücke und Bewertungen:

Im 11+1 Sofort-Programm spielen Natur- und Umweltschutz praktisch keine Rolle. Es gibt keine neuen Impulse für verstärkten Klimaschutz, Beschleunigung der Energiewende und zum Stopp des Artensterbens. Plakativ wird der Wolf ins Jagdrecht verlagert, dem Naturschutz vollständig entzogen, ohne dass dies irgendeine Auswirkung auf die Abschussgenehmigungen hätte. Innovation und zukunftsfähige Projekte sehen anders aus. Wir erleben stattdessen ein massives Rollback im Naturschutz, erreichte Standards werden – ohne Not! – zurückgefahren oder gänzlich gestrichen: Aufgabe der Waldzertifizierung nach den Regelungen des FSC, Stopp der Ausweisung der Kern-

flächen des Naturschutzes im Staatswald als Naturschutzgebiete und die Unterstützung auf Bundesebene bei der Streichung von Blühflächen und Landschaftsstrukturen im Offenland sind bereits entschieden. Die inhaltliche Aushöhlung des Nationalen Naturmonuments Grünes Band Hessen sowie des Hessischen Naturschutzgesetzes sind angekündigt – wo soll das enden?

Bei Klimaschutz und Energiewende hält der Koalitionsvertrag von Schwarz-Rot an einem „Weiter so wie bisher“ fest. Es gibt also weder eine substanzielle Verbesserung des Klimaschutzgesetzes noch eine Weiterentwicklung des Klimaschutzplans, der in seiner bisherigen Fassung weit hinter den notwendigen Maßnahmen zurückbleibt.

Die Arbeit des BUND Hessen ist wichtiger denn je!



JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen

Der Klimawandel macht das Wetter schon jetzt extrem und unberechenbar – auch in Hessen.

Stillstand und Rollback

Klima-, Umwelt und Naturschutz sind in der Landespolitik kein Thema.

Inhalt

- 2 **Interview** Landesvorsitzender Jörg Nitsch im Gespräch
- 3 **Landespolitik** Klimaschutz in Hessen Fehlanzeige!
- 4 **Projekt** Zentrum für Stadtnatur
- 5 **Kurz informiert:** Werra-Versalzung, Landesnaturschutzbeirat, Jahresmitgliederversammlungen
- 6 **BUNDjugend** Termine + Berichte
- 8 **Service** Bildungsurlaub, Foto-Wettbewerb, Buch-Tipps



INTERVIEW

Landes- vorsitzender Jörg Nitsch im Gespräch

„Wir brauchen eine Politik, die den Mut hat, Entscheidungen nur dann zu treffen, wenn sie keine oder nur geringe negative ökologische Auswirkungen haben.“

Jörg Nitsch (65) ist seit dem 1. August in Vollzeit für den BUND Hessen im Einsatz. Über 40 Jahre ist der Diplom-Biologe bereits ehrenamtlich im BUND Hessen aktiv, davon über 30 im Landesvorstand. Erstmals führte der BUND Hessen ein bezahltes Wahlamt ein, um den hohen Anforderungen an den Landesvorsitz als Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft und Verwaltung gerecht zu werden.

Lieber Jörg, welche Ziele verfolgst du in deiner neuen Rolle für den Umwelt- und Naturschutz, die über dein sonstiges Engagement hinausgehen?

Die Rolle ist ja nicht wirklich neu, ich war ja bislang auch schon Landesvorsitzender des BUND Hessen. Neu für mich wird sicherlich sein, dass ich mit noch mehr Zeit und natürlich auch wesentlich leichter tagsüber für den Verband und unsere Ziele arbeiten kann. Eine deutlich intensivere Kommunikation mit der Politik, aber auch eine verstärkte Unterstützung unserer Untergliederungen gehören dazu.

Wie verändert sich die Rolle des BUND Hessen angesichts der gesellschaftlichen Bewegung, die tendenziell konservativ orientiert und notwendigen Veränderungen gegenüber ablehnend eingestellt ist?

Wir haben es aktuell mit einer Landesregierung zu tun, für die Klima-, Umwelt- und Naturschutz leider kein Thema sind. Ökonomische Interessen der Grundeigentümer und Landnutzer werden massiv unterstützt, ökologische Notwendigkeiten zum langfristigen Schutz unserer Ressourcen und der Biodiversität zurückgestellt. Schwarz-Rot regiert nach dem Motto „Augen zu und durch“. Diese Haltung wird scheitern, denn auch in Hessen sind

die Folgen der Klimaerhitzung spürbar, Dürreperioden und Starkregenereignisse mit Überflutungsgefahren und alle damit verbundenen negativen Folgen werden häufiger eintreten.

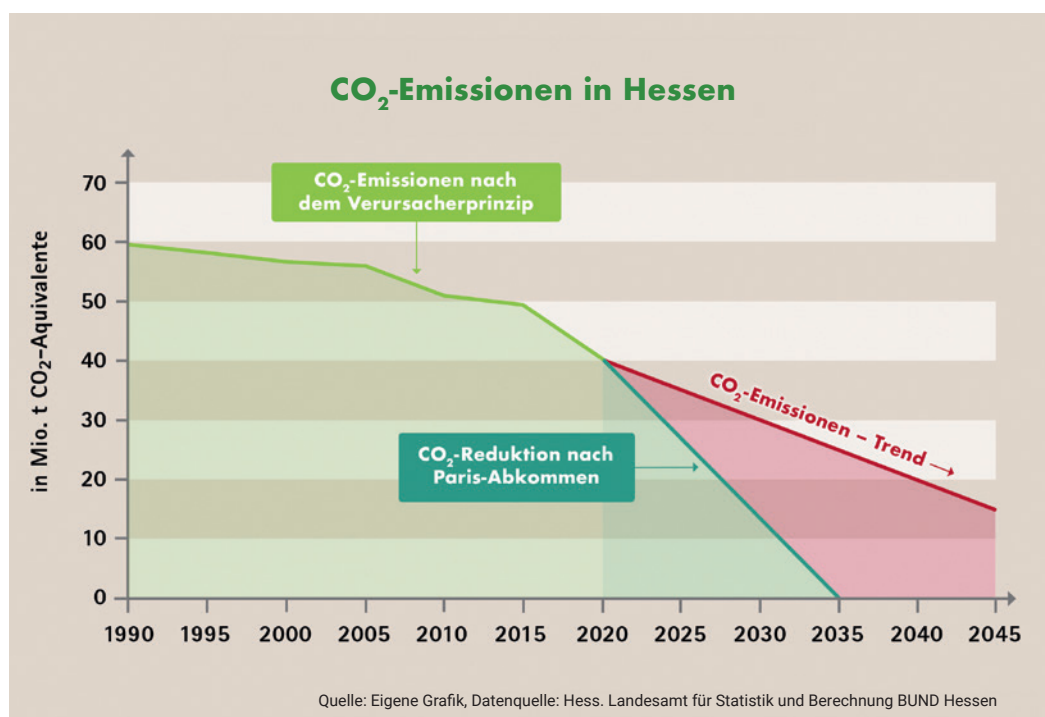
Welche umweltpolitischen Themen sind unter der schwarz-roten Landesregierung gefährdeter denn je und wie willst Du Dich im Namen des BUND Hessen dafür einsetzen?

In der Klimapolitik stellen wir aktuell Stillstand fest, im Naturschutz gibt es sogar ein massives Rollback. Umweltminister Ingmar Jung sieht seine Rolle offensichtlich als Lobbyist für die Landwirtschaft, Wirtschaftsminister Kaweeh Mansoori ist der eigene Dienstwagen, der kein E-Auto mehr sein soll, wichtiger als sich um einen gut funktionierenden ÖPNV und gute Rad- und Fußwege zu kümmern. Hier werden wir dagegen halten. Der BUND muss „öffentliche Stimme“ für notwendige Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sein. Wir werden fachlich fundierte Kritik üben, aber immer auch Lösungen anbieten, damit auch in Hessen die vereinbarten Klimaziele eingehalten und die Artenvielfalt geschützt werden.

Wenn Du etwas in der Umweltpolitik ändern könntest, was wäre das?

Wir brauchen eine Politik, die alle politischen Vorhaben vorab auf ihre Auswirkungen auf Klima und Biodiversität abprüft und den Mut hat, Entscheidungen nur dann zu treffen, wenn sie keine oder nur geringe negative ökologische Auswirkungen haben, auch wenn ökonomische Einzelinteressen dem entgegen stehen.

Vielen Dank für das Gespräch, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir!



Das Problem ist, dass in diesem Plan zwar viele Maßnahmen stehen, diese aber weder ein konkretes Ziel der CO₂-Minderung haben noch mit Personal und Geld ausgestattet sind. Kein Wunder also, dass in den letzten Jahren die CO₂-Emissionen nur um jährlich ein Prozent gesenkt werden konnten. Seit 1990 wurden 30 Prozent bis zum Jahr 2021 eingespart. Nun fordert das Hessische Klimaschutzgesetz jedoch eine Minderung um 40 Prozent bis zum Jahr 2025 und um 65 Prozent bis 2030. Es müssen also jährlich fünf Prozentpunkte des CO₂-Ausstoßes gemindert werden.

LANDESPOLITIK

Klimaschutz Fehlannonce in Hessen!?

BUND-Vorschlag: Energieeinsparung und Energieeffizienz konsequent umsetzen



DR. WERNER NEUMANN

Vorstandsmitglied des BUND Hessen

Täglich treffen neue Meldungen über katastrophale Auswirkungen des Klimawandels ein, zugleich ergab eine weltweite Umfrage, dass 80 Prozent der Bevölkerung von der Politik mehr Engagement für den Klimaschutz wünschen – aber in Hessen kehrte Ruhe ein. Der BUND zeigt nun der Landesregierung, wie neuer Schwung in den Klimaschutz kommen kann.

Mit dem Koalitionsvertrag wurde das Wort Klimaschutz aus dem Titel des neuen „Landwirtschaftsministeriums“ gestrichen und nur die bisherige Umsetzung des Hessischen Klimaplanes soll fortgeführt werden.

KLIMASCHUTZAKTIVITÄTEN UM FAKTOR FÜNF STEIGERN

Wesentlicher Vorschlag des BUND ist, Energieeinsparung und Energieeffizienz konsequent umzusetzen. Denn Stromverbrauch und Wärmebedarf sind schnell und überall um fünf bis zehn Prozent senkbar. Eine Senkung des Wasserverbrauchs geht einfach und wirtschaftlich, hilft Natur und Grundwasser und spart „nebenbei“ auch Strom und Wärme. Die Senkung des Stromverbrauchs durch Technik und Verhalten ist der Schlüssel. Den hatte die frühere Landesregierung aus dem Blick verloren, da sie nur auf die Emissionen in Hessen blickte und übersah, dass viel Kohlestrom aus anderen Bundesländern importiert wird.

Auch der Hessische Klimabeirat forderte bereits im Herbst 2023 ein Klima-Sofortprogramm, während der Klimaschutz durch Energieeinsparung und Erneuerbare Energien im „Programm 11+1“ der Landesregierung im Frühjahr 2024 gar nicht mehr vorkam.

Die Maßnahmen nach dem Vorschlag des BUND Hessen lassen sich in weniger als fünf Jahren wirtschaftlich darstellen. Denn Klimaschutz zur Minderung der Erderwärmung ist zugleich ein Beitrag für den Naturschutz. Oft haben die Maßnahmen einen Zusatznutzen – besserer Wohnkomfort, Gebäudeerhalt, Wettbewerbsvorteile in der Wirtschaft oder Schutz von Tieren mit angepasster und zeitlich begrenzter Beleuchtung.



Mehr zum Thema

www.bund-hessen.de/klimaschutz

PROJEKT

BUND Zentrum für Stadtnatur

„Soft-Opening“ und viele Aktivitäten



NIKO MARTIN

Vorstandsmitglied des BUND Hessen

Die Fertigstellung des Zentrumsgebäudes schreitet voran: Im Herbst soll der Vor-Ort-Betrieb in Darmstadt beginnen. Dafür ist noch keine große Eröffnungsfeier vorgesehen, sondern es wird mit einem sanften Betrieb gestartet, denn im aktuellen Bau-Abschnitt, dem Gebäude mit umliegendem Außenbereich, ist noch viel zu tun. Einige dieser Arbeiten sollen im Rahmen der geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.

STADTNATURGRUPPE – GEMEINSAM AKTIV FÜR DIE URBANE ARTENVIELFALT

In der Praxisphase der Pilot-Fortbildungsreihe zum BUND Stadtnatur Guide wird eine Fläche am Haus biodivers gestaltet. Später sollen die Stadtnatur Guides als Teil einer Gruppe agieren und andere Menschen im nachbarschaftlichen Sinne dabei unterstützen, Biodiversität zu fördern oder sich für die nötigen politischen Rahmenbedingungen einzusetzen.



Niko Martin (alle Fotos)

STADTGRÜN ENTDECKEN

Mit der Stadtnaturkampagne „Points of Insects“, die zusammen im Projekt BioDivKultur mit dem bioversum Jagdschloss Kranichstein und der Wissenschaftsstadt Darmstadt umgesetzt wurde, wird auf Grünflächen in der Stadt aufmerksam gemacht, die insektenfreundlich angelegt sind und insektenschonend gepflegt werden. Gleichzeitig werden damit zahlreiche Akteure miteinander ins Gespräch gebracht.

Begleitend gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, von dem einzelne Termine auch online besucht werden können.

ENGAGEMENT, DAS SICH LOHNT

Im Rahmen des Projekts BioDivKultur ist zudem ein Erfahrungsbericht aus Gesprächen mit Mitarbeitenden kommunaler Verwaltungen entstanden. Darin wird beschrieben, dass sich das Umweltengagement der Verbände vor Ort lohnen kann. Insbesondere werden die Vermittlung von Projekten und Themen an die Öffentlichkeit, das Anpacken und das Detailwissen für Projekte sowie die breiten Bildungsangebote geschätzt.



Mehr zum Projekt

Veranstaltungen im BUND Zentrum für Stadtnatur, ggf. Online-Teilnahme möglich; Erfahrungsbericht zum Engagement vor Ort: www.bund-darmstadt.de

SPENDENKONTO ZENTRUM STADTNATUR



BUND Hessen e.V.
Frankfurter Sparkasse
BIC HELADEF1822
IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53
Stichwort:
„Zentrum Stadtnatur Darmstadt“

KURZ INFORMIERT

Monte Kali muss schrumpfen

„K+S muss endlich Pläne zum Rückbau der Kali-Abraumhalde vorlegen“, fordert der BUND-Vorsitzende Jörg Nitsch. Die nötige Reduzierung der salzigen Haldenabwässer gelingt auf dem Werksgelände nur, wenn die Abraumhalde kleiner wird. Die Abfälle aus dem Kalibergwerk Neuhoft im Kreis Fulda dürfen nicht länger aufgehaldet, sondern müssen wie größere Mengen der Bestandshalde zurück ins Bergwerk gebracht werden.

Aus Sicht des BUND gibt es aus zwei Gründen keine Alternative zum Rückbau. Grund 1: Je größer die Halde wird, desto mehr Salz wird bei Niederschlag aus dem Monte Kali ausgewaschen und muss über eine Pipeline in die Werra entsorgt



werden. Die Salzeinleitung in die Werra muss aber nach geltendem Recht verringert werden.

Grund 2: K+S will die Halde in den nächsten Jahrzehnten abdecken, damit weniger Salzwasser ausgewaschen wird und in die Werra gelangt. Die geplante Dickschichtabdeckung hat heftige Proteste wegen ihres zusätzlichen Flächenverbrauchs ausgelöst. Am Runden Tisch Hal-

denwasserreduzierung wurde nun deutlich, dass jede Abdeckung Platz braucht. Den gibt es aber innerhalb des Werksgeländes nicht mehr. Der Haldenrückbau ist damit zwingend.



Mehr zum Thema

<https://www.bund-hessen.de/wasser-und-gewaesser/werraversalzung/>

Neuer Landesnaturschutzbeirat

Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Landesnaturschutzbeirates am 1. Juli 2024 wurde BUND-Landesvorsit-

zender Jörg Nitsch von den Mitgliedern einstimmig zum Beirats-Vorsitzenden gewählt. Der Beirat berät das Hessische Umweltministerium in zentralen Fragen des Naturschutzes, seine Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Vertreter*innen der acht in Hessen anerkannten Naturschutzverbände sowie der Landnutzerverbände wie dem Hessischen Bauernverband und dem Verband Hessischer Waldbesitzer als auch weitere Experten wurden von Umweltminister Ingmar Jung berufen.

Jahresmitgliederversammlungen der Kreis- und Ortsverbände

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

KREISVERBAND DARMSTADT-DIEBURG

Mo, 16. September, 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Neue Schule, Darmstädter Straße 66, 64380 Roßdorf

Tagesordnung: Regularien*

Weitere Informationen: Frank Werthmann, werthmann@t-online.de

ORTSVERBAND HATTERSHEIM

IM KREISVERBAND MAIN-TAUNUS-KREIS

Mi, 4. September, 19.30 Uhr, Begegnungshaus, Probsteinstraße 16, 65795 Hattersheim OT Eddersheim

Tagesordnung: Regularien*

Weitere Informationen: Thea Tobisch-Schuster, bundhattersheim.cd@t-online.de

ORTSVERBAND HOFHEIM

IM KREISVERBAND MAIN-TAUNUS-KREIS

Mi, 4. September, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Marxheim, Ahornstraße 11, 65719 Hofheim

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Themen

Weitere Informationen: www.bund-hofheim.de, info@bund-hofheim.de

ORTSVERBAND HAINA (KLOSTER)

IM KREISVERBAND WALDECK-FRANKENBERG

Di, 1. Oktober, 19 Uhr, DGH Haina (Kloster), Frankenberger Straße 8, 35114 Haina (Kloster)

Tagesordnung: Regularien*

Weitere Informationen: Petra Staude-Hansmann, pstaude-ha@t-online.de

* Die Regularien beinhalten immer: Feststellung der Beschlussfähigkeit (bzw. alternativ: der satzungsgemäßen Einladung), Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen

**27.-29.
SEPTEMBER
BAD NAUHEIM
VCP-HEIM
KOSTENFREI**

EINLADUNG:

Wochenende mit Landesjugendvollversammlung + Nachtreffen Eine Erde Camp



Dieses Wochenende ist vollgepackt mit Programm!

Am Freitagabend haben wir Tobi Rossowog zu Gast, der über die Verkehrswende-Aktionen bei VW in Wolfbsburg erzählen wird. Das greift das Schwerpunktthema „Mobilität“ des diesjährigen Eine Erde Camps auf, zu dessen Nachtreffen wir für Samstagvormittag einladen.

Es gibt viele Bilder, netten Austausch und ein großes Buffet, zu dem jede*r etwas beitragen darf.

Samstagnachmittag geht es dann mit der Landesjugendvollversammlung los, doch auch am Samstagabend gibt es spannendes Programm mit dem Besuch einer Sternwarte.

LANDESJUGENDVERSAMMLUNG

Alle BUND-Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sind herzlich zu unserer Vollversammlung im VCP-Heim in Bad Nauheim eingeladen. Hier wird der inhaltliche Kurs für das nächste Jahr festgelegt, d. h. ihr könnt mitbestimmen, für welche Themen die BUNDjugend sich besonders einsetzen soll. Natürlich finden auch die Wahlen zum Jugendlandesarvstand und zu anderen Gremien statt, zu denen wir Delegierte entsenden. Dies alles sind gute Möglichkeiten, sich bei der BUNDjugend aktiv einzubringen und sich mit anderen Aktiven zu vernetzen.

Uns ist wichtig, die Meinung und Stimmen von möglichst vielen BUNDjugend-Mitgliedern zu hören! Deshalb komm auch du zur LJV!

TAGESORDNUNG LJV

SA, 28.09., 14-18 UHR:

Begrüßung durch den Jugendlandesarvstand, Feststellung der Stimmberechtigten

- Kenntnisnahme des Protokolls der JJV (LJV 2023), Wahl der Protokollführung
- Wahl der Versammlungsleitung
- Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
- Berichte:
 1. Jugendlandesarvstand
 2. Bundesjugendrat
 3. Landesdelegiertenversammlung
 4. Bundesjugendversammlung
- Satzungsändernde Anträge
- Wahlen: Jugendlandesarvstand (alle Plätze bis auf Finanzen), Bundesjugendratsvertretung, Delegierte für LDV und BJV 2025, BDV ab 2025 bis 2027, Kassenprüfer*in

SO, 29.09., 9.30-12 UHR:

- inhaltliche Anträge
- Haushalt: Abschluss 2023, Bericht der Kassenprüfer*innen, Verabschiedung Zwischenstand 2024
- Entlastung des Jugendlandesarvstands
- Vorstellung und Beschluss des Haushalts 2025





Young Impact Fund

Ab Juli 2024 können sich Jugendgruppen beim Förderfonds „YOUNG IMPACT FUND“ um Preisgelder von bis zu 300 Euro für die Umsetzung ihrer Projektideen bewerben.

Handeln – JETZT! ist ein gemeinsames Projekt der drei Umwelt-Jugendverbände BUNDjugend, Naturschutzjugend und Naturfreundejugend. Mehr Infos zum Einreichen von Projektideen siehe Link unten. Wir suchen auch Ehrenamtliche, die die Projekte bei der Umsetzung begleiten oder in der Jury über die Vergabe der Fördergelder abstimmen. Dazu kann man sich direkt an die Hessen-Beauftragte Anne Naumann wenden: 0171 7489490, anne.naumann@nabu.de

YOUNG IMPACT FUND
Handeln JETZT! möglich machen



Mehr Infos

Einreichen vom Projektanträgen:
www.handeln-jetzt.org



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind in der Regel Mo–Fr von 9.30–16 Uhr unter 069 677376-30 zu erreichen oder jederzeit per Mail!

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de
Instagram: [Bundjugend_hessen](https://www.instagram.com/Bundjugend_hessen)

Naturforscher-Freizeit



Mit 14 Kindern und Hannah, Lea und Sabine im Team haben wir vom 21. bis 23. Juni in der Steinesmühle die Natur an Bach und im Wald und auf der Wiese intensiv erlebt. Höhepunkt war eine Wanderung in die Dämmerung mit der Beob-



achtung von Fledermäusen und hunderten von Glühwürmchen, die durch den Wald tanzten. Und natürlich gab es auch viele Spiele drinnen und draußen, eine kleine Rallye



TERMINE

23.09.–
06.10.

Foodtura – das Festival rund ums Essen in Frankfurt

Hier dreht sich alles um Ernährung und Klimaschutz in der Stadt. Die BUNDjugend wird mit einem Stand bei der Blauen Tafel am 26.09. auf dem Römerberg vertreten sein. Kommt uns besuchen! Außerdem wird es einen Workshop zu herbstlicher saisonaler Ernährung aus dem eigenen Garten geben, am 03.10. im BUND-Garten in Frankfurt Rödelheim.
Anmeldung demnächst unter www.bundjugendhessen.de

20.11.

Fachtag Bildung für nachhaltige Entwicklung – Chancen, Kritik und Wirksamkeit, Frankfurt a. M., Haus der Jugend, 10–17 Uhr

Teilnahmebeitrag: 20 €
Im Rahmen der Öko-AG des hessischen Jugendrings wirkt die BUNDjugend an einem Fachtag zur Kritik an der Wirksamkeit von Bildung für nachhaltige Entwicklung mit. Dabei werden auch Perspektiven aufgezeigt: in Workshops werden zwei innovative Ansätze gerade für den Bereich der außerschulischen Jugendbildung vorgestellt.
Anmeldung an den Hessischen Jugending:
info@hessischer-jugending.de

SERVICE

BILDUNGSURLAUB
IN DEN CEVENNEN

Josef Türk jun. / pixelio.de



Auch in Hessen gibt es das Recht auf bis zu fünf Tage Zusatzurlaub für einen Bildungsurlaub. Das Angebot für Exkursionswochen in Umwelt und Natur ist groß.

Ein besonderer Bildungsurlaub ist in Südfrankreich zu erleben. In Séranne (St. Jean de Buèges) in den Cevennen haben Christian und Conny über 40 Jahre hinweg ein neues Naturschutzgebiet geschaffen. Auf 200 Hektar wurde Schritt für Schritt die zuvor durch Landwirtschaft, Rodung und Jägerei zerstörte Landschaft in einen Zustand gebracht, wo sich Fauna und Flora wieder wie ehemals entwickeln. Besonderer Erfolg ist, dass die Steinadlerpopulation von elf auf über 40 Brutpaare in der Region gestiegen ist. Es wurde eine unglaubliche Vielfalt geschaffen – Biodiversität zum Greifen, Schauen, Fühlen und Riechen. Das Gebiet „Ranquas“ ist ein Lehrstück für Ökologie, also wie sich Pflanzen und Tiere gegenseitig unterstützen, und auch, wie der Mensch helfend und schützend eingreifen muss, um nach geraumer Zeit der Natur wieder freien Lauf geben zu können.

**Mehr Informationen**

www.bildungsurlaub.de
<https://seranne.org/de.html>

ALLEEN-FOTOWETTBEWERB

Axel Hoffmann / pixelio.de



Unter dem Motto „Alleen in unseren Städten und Dörfern“ können beim bundesweiten Fotowettbewerb „Allee des Jahres“ des BUND bis zum 16. September Fotografien von Alleen aus Deutschland innerhalb der Stadt bzw. dem Dorf eingereicht werden: Maximal vier pro Einsendung, möglichst digital, nicht älter als ein Jahr, Nennung des Ortes und der Länge der Allee, ihre prägende Baumart, das geschätzte Alter und gerne auch ein Text warum genau diese Allee fotografiert wurde.

**Mehr Informationen**

Fotos einsenden an: alleen-mv@bund.net
www.allee-des-jahres.de

BUCHTIPPS

**DER NATURNAHE GARTEN**

Frank Uwe Pfuhl

160 Seiten, 18,90 Euro
ISBN: 978-3-947012-15-2
Morlant-Verlag
www.morlant-verlag.de

Lebensräume schaffen

Der bekannte Naturschützer und Landschaftsökologe vermittelt viele erprobte Details, die auch in kleinen Gärten zum Wohl der biologischen Vielfalt einfach umgesetzt werden können. Den Garten als Mikro-Ökosystem begreifen und verstehen, das ist ein Kernanliegen des Buchs. Von der Anlage einer Totholzhecke über Nisthilfen und dem Sandarium bis hin zum Käferkeller und einem breiten Angebot an Unterschlupfmöglichkeiten gibt es Tipps zur Gestaltung. Einblicke in die Lebensweise der Bewohner aus dem Tier- und Pflanzenreich geben Anregungen für Entdeckertouren durch den eigenen Garten.

**DAS WILDPFLANZEN
TOPFBUCH I & II**

Reinhard Witt

808 Seiten, 49,90 Euro
Naturgarten-Verlag
www.shop-naturgarten-verlag.de

Wildpflanzen-Topfbuch

Die fünfte Auflage des Bestsellers umfasst zwei Bände mit Pflanzbeispielen und Tabellen von Wildblumen, Farnen, Gräsern, Zwiebeln und Kleingehölzen für alle Standorte und gibt Hinweise zum Nutzen für Tiere. Balkonkästen, Terrassenkübel und Töpfe werden mit heimischen Arten bepflanzt. Im reich bebilderten Werk stecken 35 Jahre Naturgartenerfahrung und -wissen und es macht Mut für neue Experimente. Es ist nur beim Autor zu beziehen.

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen
Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)
Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter
Gestaltung: Julia Beltz
Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822
Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter